

Politik

23.10.2008

DRUCKEN EMPFEHLEN

Interessen der Landwirtschaft sind auch im neu gewählten Nationalrat stark vertreten

Exakt einen Monat nach der Nationalratswahl tritt der neu gewählte Nationalrat am kommenden Dienstag, dem 28. Oktober 2008, zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. 15 der insgesamt 51 ÖVP-Nationalratsabgeordneten gehören dem Bauernbund an.

Die österreichischen Bäuerinnen und Bauern können sich auch in der neuen Gesetzgebungsperiode des Nationalrates auf eine schlagkräftige Vertretung ihrer Interessen verlassen. Von den 51 Abgeordneten der Österreichischen Volkspartei gehören 15 dem Bauernbund an. Es sind dies Vizekanzler und Finanzminister Wilhelm Molterer, Landwirtschafts- und Umweltminister Josef Pröll, der Präsident des Österreichischen Bauernbundes, Fritz Grillitsch, sowie die Abgeordneten Jakob Auer, Karl Donabauer, Franz Eßl, Hermann Gahr, Franz Glaser, Johann Höfinger, Anna Höllerer, Erwin Hornek, Peter Mayer, Michael Praßl, Nikolaus Prinz und Hermann Schultes.

Zwar hat das schlechte Abschneiden der Volkspartei bei den Nationalratswahlen auch bei den bäuerlichen Mandatären seine Spuren hinterlassen – nicht mehr dabei sind Klaus Hubert Auer aus Kärnten, Sebastian Eder aus Tirol, Norbert Sieber aus Vorarlberg und Johannes Zwegl aus der Steiermark sowie der Oberösterreicher Karl Freund, der nicht mehr kandidierte und an dessen Stelle Peter Mayer neu ins Hohe Haus am Wiener Ring einzieht –, dennoch sind die bäuerlichen Interessen stark im Parlament vertreten.

Agrarklub innerhalb des ÖVP-Klubs

Mit Ausnahme des Invidiers Peter Mayer verfügen die Bauernbund-Mandatäre über – zum Teil – schon langjährige Erfahrung im parlamentarischen Geschäft. Gemeinsam mit den Bundesräten des Bauernbundes – Martina Diesner-Wais (NÖ), Friedrich Hensler (NÖ), Reinhard Jany (Burgenland), Georg Keuschnigg (Tirol), Martin Preineder (NÖ) und Ferdinand Tiefnig (OÖ) – bilden sie innerhalb des ÖVP-Klubs eine eigene Arbeitsgemeinschaft, den sogenannten "Agrarklub". Vorsitzender des Agrarklubs ist der Präsident des Österreichischen Bauernbundes, Fritz Grillitsch, der gleichzeitig auch Vorsitzender des parlamentarischen Landwirtschaftsausschusses ist.

Bäuerliche Interessenvertretung

Wichtigste Aufgabe des Agrarklubs ist die Vertretung der bäuerlichen Interessen sowie der Interessen des ländlichen Raumes innerhalb des ÖVP-Klubs sowie in der parlamentarischen Gesetzgebung.



Josef Pröll: geb. am 14. September 1968; Weinbauernsohn aus Radbrunn (NÖ); verheiratet, drei Kinder. Seit 2003 Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Wasserwirtschaft, seit 29. September 2008 geschäftsführender Bundesparteiobmann der Österreichischen Volkspartei. Als solcher ist Josef Pröll vom ÖVP-Bundesparteivorstand ermächtigt, Gespräche über die Bildung einer Bundesregierung zu führen.

DRUCKEN EMPFEHLEN



Bäuerinnen & Leben

AgrarAnzeiger.at

Die Online-Gebrauchtmaschinenbörse der BauernZeitung
Über 85.000 Maschinen online!



UNSERE FOTOGALERIEN

LANDWIRTSCHAFT IM BILD

109 FOTOS
Bauerntag in Wieselburg war voller Erfolg

46 FOTOS
Wieselburger Messe Inter-Agrar 2013

WEITERE FOTOGALERIEN

LESER/INNEN FOTOGRAFIEREN

438 FOTOS gesamt, letzter Eintrag:
WEISS ERWIN

WEITERE LESER-GALERIEN

VIDEOS



SPIELE FÜR ZWISCHENDURCH



SERVICE

REZEPTE
Was koche ich heute

GESUNDHEITS-TIPPS
So bleiben Sie gesund

GARTEN-TIPPS
Für jede Jahreszeit

RECHTS-SERVICE
Knifflige Rechtsfragen für Sie beantwortet

DOWNLOAD-SERVICE
Praktische Helfer für alle Lagen

Bauernbund **Bauernbund**
JUGEND www.bauernbund.at

FENDT
Fendt Feldtag
auf dem Gutshof des Stiftes Melk
4. August
Die ganze Welt von Fendt
www.fendt-feldtag.at

SAMSUNG Kühl-Gefrierkombinationen
Nie wieder abtauen dank No Frost
A+++ Klasse Energie-Effizienz
JETZT INFORMIEREN >>
SATURN
SOO! MUSS TECHNIK